„Bloß nicht in die Kamera gucken“

Ivetta Mosch: Debüt im Wilsberg-Dreh

Von Manfred Bruns

Münster. Als Kosmetikerin steht sie täglich am Stuhl – jetzt schlüpfte Ivetta Mosch für die nächsten zwei „Wilsberg“-Produktionen des ZDF für einen Tag in eine Komparsenrolle. Während Schauspieler Leonard Lansink den routinierten Privatdetektiv „Wilsberg“ spielt, verkörpert die 30-Jährige das, was sie auch im wirklichen Berufsleben ist: eine Kosmetikerin.

„Im Filmgeschäft ist alles viel aufregender“, resümiert die selbständige Kauffrau, „die vielen Scheinwerfer, die wirren Kabelrollen, die Statisten und die aufwendige Maske.“

Die Inhaberin des Kosmetikstudios „Ladyface“ an der Warendorfer Straße wurde unter 30 Bewerberinnen ausgewählt. Schon bevor das Kommando „Film ab“ ertönt, ist „Action pur“ angesagt: Die Maskenbildnerin schminkt die Münsteranerin szenengerecht, die Stilistin passt ihr das extra gefertigte Kostüm an, und die Kameramänner bedrängen sie mit Beleuchtungssets, Blitzgeräten, Objektiven und Universalfiltern.

„Ich bleibe meinem Beruf treu.“

Ivetta Mosch

Dann endlich der Filmauftritt: In dem improvisierten Kosmetikstudio liegt Schauspielerin Rita Russek, die im Film die Kommissarin Anna Springer spielt, im Stuhl. Die Schönheitsexpertin aus Münster soll sie fachgerecht behandeln – eine Aufgabe, die Ivetta Mosch routiniert und leicht von der Hand geht.

Erste Szeneneinstellung: „Bloß nicht in die Kamerad gucken“, ruft der Regisseur ihr zu. Die Komparsin ist nervös – und blickt prompt in die Linse. Die nächste Einstellung sitzt aber. „Gut gemacht“, loben die Fernsehleute.

„Ja, ich konnte die Nacht zuvor nicht schlafen“, gesteht die Hobby-Filmschauspielerin. „Ich habe mich gefragt, was erwartet mich beim Dreh?“

Ihre Sorgen waren schnell verflogen: Das eingespielte Fernsehteam nahm sich der neuen „Kollegin“ liebevoll an. Ist jetzt bei der Münsteranerin der Grundstein für eine steile Fernsehkarriere gelegt? „Nein, ich bleibe meinem Beruf treu. Ich hoffe nur, dass die Szene mit mir nicht gestrichen wird.“ Das versprach ihr der Regisseur in die Hand.

Ivetta Mosch spielt im Wilsberg-Dreh mit Leonard Lansink (r.), was sie im Berufleben ist: eine Kosmetikerin. Foto: mbr